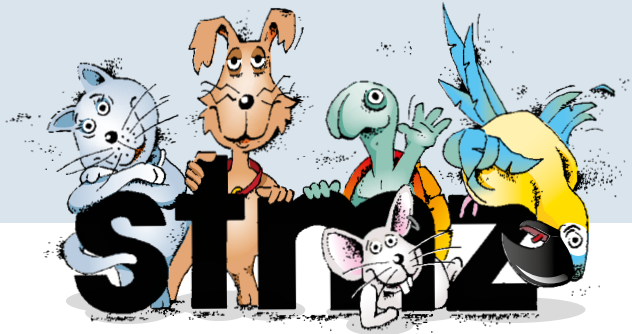


# Jahresrückblick 2013





Hanns Fricker, Geschäftsführer

## Liebe Tierfreunde

### **Wir helfen suchen. Und finden.**

In jedem dritten Schweizer Haushalt leben ein oder mehrere Haustiere, wovon jedes Jahr über 20000 vermisst werden. Seit 2005 beschäftigt sich die STMZ – Schweizerische Tiermeldezentrale in Hergiswil mit der Suche und Rückführung vermisster und gefundener Tiere.

Als zentrale Drehscheibe beim Suchen und Finden fungiert unsere Datenbank. Sie erfasst und verwaltet Meldungen, gleicht sie untereinander ab und informiert anschliessend die Tierbesitzer.

### **Rundum betreut**

Ein wirklich hilfreiches Lost & Found-System umfasst aber mehr als die Betreuung von Daten: Es bedeutet aktives Engagement und Unterstützung bei der Suche vermisster Tiere, und nicht zuletzt auch bei Transport- und vorübergehenden Unterkunftsproblemen gefundener Tiere.

Unser Anliegen ist es, möglichst umfassend zu helfen. Aus tiefer Überzeugung setzen wir uns ein für alle unsere vierbeinigen Freunde, die den Weg nicht mehr allein nach Hause finden.

### **Gemeinsam helfen**

Die Rückführung vermisster Tiere darf nicht zur Kostenfrage werden. Deshalb sind unsere Dienstleistungen gratis. Damit dies weiterhin so bleiben kann, sind wir jedoch auf Ihre grosszügige Unterstützung angewiesen.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass die STMZ weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe zählen darf!

Ihr Hanns Fricker  
STMZ · Schweizerische Tiermeldezentrale



Besuchen Sie uns auf  
Facebook und Twitter!

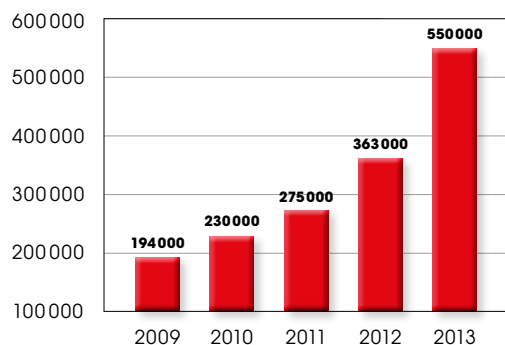


# Die Entwicklung der STMZ

**Die STMZ hat eine gewaltige Entwicklung durchlebt. Was vor acht Jahren mit 471 Vermisst- und 160 Fundmeldungen begann, ist heute eine Organisation, welche jährlich über 15 000 Meldungen erfasst, kontrolliert und verarbeitet.**

Unsere Website zählte 2013 über 550 000 Besucher, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von mehr als 50 Prozent entspricht! Um die eingegangenen Meldungen zu bestätigen, die Datenbank zu pflegen und mögliche Treffer mitzuteilen, versendet die STMZ jährlich über 45 000 E-Mails. Dazu kommen weitere 92 000 E-Mails, die im letzten Jahr allein im Rahmen unseres Helfersystems verschickt wurden.

## Internetnutzung



Dieser gewaltigen Entwicklung entsprechend mussten sowohl die Datenbank als auch die Website zwischenzeitlich vollständig überarbeitet und dem neuen Mengengefüge angepasst werden. Gleiches gilt für die eingesetzte Hardware.

## Jederzeit up to date

Im Zeitalter der Mobilität wurde das System der STMZ im Sommer 2013 durch eine App ergänzt. Neben wichtigen Adressen finden Sie darauf auch alle aktuell vermissten Tiere. Das eingebaute GPS ermöglicht dabei eine exakte geografische Zuordnung.

## Gemeinsam effizient

Die kostenlose Benützung der STMZ-Datenbank von offiziellen Meldestellen ermöglicht ein kantonsüberschreitendes Arbeiten auf nationaler Ebene. Vor acht Jahren arbeitete

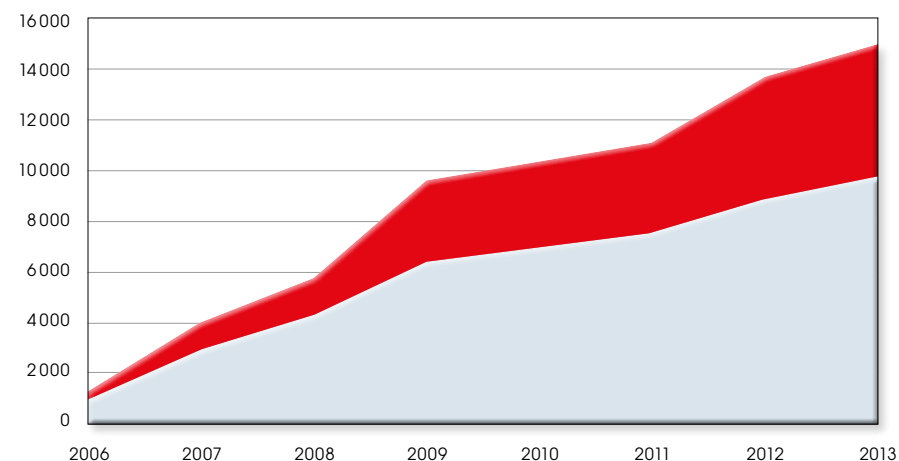
lediglich die Meldestelle des Kantons Bern mit der STMZ zusammen. Heute dürfen wir auf die Mitarbeit von zehn Meldestellen zählen (AG, BE, SO, LU, ZG, NW, OW, SZ, GR und SH) und wir sind nach wie vor darum bemüht, zukünftig noch weitere Kantone für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Je mehr Kantone ihre Daten auf einer Datenbank vereinen, desto effizienter können vermisste Tiere gesucht und zurückgeführt werden.

## I like STMZ!

Auch dank Facebook und Twitter öffneten sich der STMZ im vergangenen Jahr neue Türen. Aktuell erreichen wir über diese sozialen Netzwerke rund zwei Millionen Menschen!

Unverändert bleibt der Grundgedanke der STMZ: Wir sind eine nationale Organisation für vermisste und gefundene Tiere mit dem Bestreben, Mensch und Tier zu helfen. Daran arbeiten wir jeden Tag.

## ■ Vermisstmeldungen ■ Fundmeldungen





# Das neue STMZ-Helfersystem

In der Vergangenheit beschränkte sich die STMZ auf das Entgegennehmen und Verarbeiten von Vermisst- und Fundmeldungen. Dabei zeigte sich leider immer offensichtlicher, wie «abgelegen» Hergiswil liegt ...



## Tiere in Not

Wir erkannten, dass täglich viele Menschen auf fremde Tiere treffen, welche sie keinem Besitzer zuordnen können und möglicherweise vermisst werden. Leider kommt es auch vor, dass Findeltiere mangels Alternativen wieder laufen gelassen werden. «Das darf nicht sein!», sagten wir uns und riefen das STMZ-Helfersystem ins Leben, damit solch traurige, hoffnungslose Situationen zukünftig vermieden werden können.

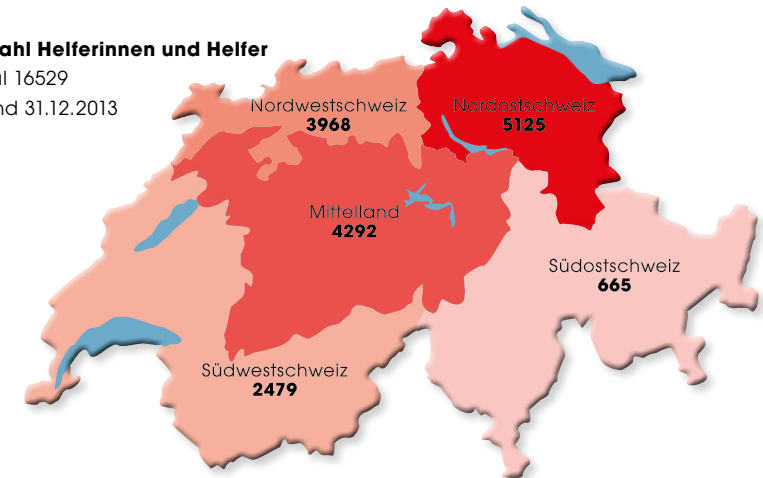
## Tierfreunde helfen Tierfreunden

Wir bauen auf die Solidarität unter den Tierbesitzern und Tierfreunden und greifen dem Zufall etwas unter die Arme: Via SMS und E-Mail informieren wir die Helfer über vermisste Tiere in ihrer nächsten Umgebung. Ausreisser werden so viel schneller als vermisst erkannt, können gemeldet und wieder zurück nach Hause gebracht werden.

Ist ein Streuner erst einmal gefunden, entstehen ab und zu Transportprobleme, sei es zum nächsten Tierarzt oder zur nächsten Unterkunft. Durch die Bereitschaft freiwilliger Helfer können wir in Zukunft auch hier unterstützend eingreifen. Telefonisch fragen wir nach Ihrer Verfügbarkeit an und können den Einsatz anschliessend koordinieren. Das Gleiche gilt bei Bedarf einer vorübergehenden Unterkunft, falls beispielsweise das zuständige Tierheim oder

## Anzahl Helferinnen und Helfer

Total 16529  
Stand 31.12.2013



die Tiertransport-Organisation nicht erreichbar oder überlastet ist.

Heute sind bei der STMZ über 16 500 Helferinnen und Helfer registriert. Mit jedem zusätzlichen Helfer steigen die Chancen, dass ein vermisstes Tier als solches erkannt wird und somit wieder den Weg nach Hause findet.

## Gemeinsam sind wir stark

Über eine Million Haustiere: 30 Prozent von 3,5 Millionen Schweizer Haushalten besitzen ein oder mehrere Haustiere. Wenn sich in 10 Prozent

dieser Haushalte nur eine Person als Helfer registrieren würde, könnten wir zukünftig auf die Unterstützung von über 100 000 Personen zählen. Dieses Ziel ist aber nur erreichbar, wenn möglichst viele Tierbesitzer Verantwortung übernehmen und bereit sind, sich gegenseitig bei der Suche vermisster Tiere zu helfen.

**Es gibt noch viel zu tun.  
Packen wir es gemeinsam an!**

Anmeldung unter:  
[www.stmz.ch/helfer](http://www.stmz.ch/helfer)




## Auch auf Facebook und Twitter

**Voraussetzungen für eine erfolgreiche Lost & Found-Organisation sind ein seriöses Arbeiten und ein hoher Bekanntheitsgrad. Während man ersteres von Anfang an erfüllen kann, muss der Bekanntheitsgrad mit viel Elan über Jahre erarbeitet werden.**

### STMZ am Nerv der Zeit

Zwar sind die klassischen Printmedien nach wie vor eine geeignete Plattform, aber leider sind sie auch recht teuer. Deshalb suchte die STMZ nach neuen Kommunikationswegen und fand in den sozialen Netzwerken eine geeignete Alternative.

### I like STMZ!

 Am 10. April 2013 veröffentlichte die STMZ ihren ersten Artikel auf Facebook. Nach und nach berichteten wir über unsere tägliche Arbeit, informierten über Neuigkeiten bei der STMZ und erzählten regelmässig Geschichten aus unserem Alltag. Auf unserem Profil findet sich auch ein Link zu den aktuellen Vermisst- und Fundmeldungen. Vorläufiger Höhepunkt war die Veröffentlichung der 24 schönsten Weihnachtsgeschichten, verfasst von Usern.



Da uns Hunderte solcher Geschichten erreichten, werden wir den einen oder anderen Beitrag im kommenden Jahr noch veröffentlichen.

Der grösste Vorteil von Facebook liegt in der schnellen und umfassenden Informationsmöglichkeit und dem direkten Kontakt mit den Tierbesitzern und Tierfreunden. Auf dieser Plattform können die User zudem auch untereinander kommunizieren.

Heute, neun Monate nach dem Start, hat die STMZ schon über 21 000 Freunde!

### Follow STMZ!

 Die Aktivitäten auf Twitter halten sich noch etwas in Grenzen, entsprechend dem allgemeinen Trend, dass Twitter in der Schweiz recht zaghaft genutzt wird. Nichtsdestoweniger sind wir davon überzeugt, dass Twitter auch hierzulande noch an Bedeutung gewinnen wird, und wir werden auch auf dieser Plattform weiterhin mit Beiträgen aktiv sein.



Die STMZ zählt heute schon über **21 000 Facebook-Freunde!** (Stand 31.12.2013)  
[www.facebook.com/stmz.ch](http://www.facebook.com/stmz.ch)



Besuchen Sie uns auf Facebook und Twitter!



# Die STMZ-Tiermarke

**Trifft man auf ein fremdes Haustier, so stellt sich unweigerlich die Frage, ob es einen Besitzer hat und welchen. Dank der STMZ-Tiermarke ist dies zu jeder Tages- und Nachtzeit auf einen Blick erkennbar.**

## Chip-Obligatorium bei Hunden

Bei Hunden gilt in der Schweiz seit 2006 das Chip-Obligatorium. Der reiskorn-grosse Transponder, auf dem alle wichtigen Daten gespeichert sind, wird dem Tier in die linke Schulter gespritzt und kann mit einem entsprechenden Gerät gelesen werden. Für Katzen besteht kein solches Obligatorium.

Da der Chip implantiert ist, kann er nicht verloren gehen. Dieser Vorteil ist gleichzeitig der grösste Nachteil, denn um den Chip zu lesen, muss entweder das Lesegerät zum Tier oder das Tier zum Lesegerät gebracht werden. Beides kann je nach Tages- respektive Nachtzeit zum Problem werden. Als Ergänzung zum Chip empfehlen wir deshalb unsere Tierfinder-marke. Sie ist klein, leicht – und vor allem jederzeit lesbar.

## Tag und Nacht für Sie da

Auf der STMZ-Tiermarke sind die Identifikationsnummer des Tieres und unsere 24-Stunden-Helpline auf einen Blick erkennbar. Ein Anruf genügt, und wir können das Tier seinem Besitzer zuordnen und es zurückführen. Sollte der Besitzer nicht sofort erreichbar sein, haben wir die Möglichkeit das Tier vorübergehend in einem Tierheim oder bei einem unserer Helfer unterzubringen.

Die Tierfinder-marke hat gegenüber dem Chip zwar den Nachteil, dass sie verloren gehen kann, dafür aber den klaren Vorteil einer sehr viel einfacheren Handhabung. Die beiden Systeme ergänzen sich deshalb hervorragend.

## Günstig und uneingeschränkt gültig

Die Tierfinder-marke wird ab 2014 nicht mehr jährlich, sondern nur

noch einmalig verrechnet. Sie kostet CHF 20.– und ist unbeschränkt gültig. Die Adressdaten werden jährlich via E-Mail aktualisiert. Auch Gemeinden können die Tiermarke einsetzen und damit von unserem Service profitieren. Gemeindemarken werden jährlich mit CHF 5.00 verrechnet.

## Das CAT-LIFE®-Sicherheitshalsband

Damit Katzen nicht Gefahr laufen, sich am eigenen Halsband zu strangulieren, entwickelte die STMZ ein eigenes Sicherheitshalsband ([www.cat-life.ch](http://www.cat-life.ch)). Es ist das weltweit einzige Katzenhalsband, bei welchem der Verschluss wie bei einer Skibindung auf das Gewicht der Katze eingestellt wird. Damit hält das Halsband wenn es soll und geht auf wenn es muss.



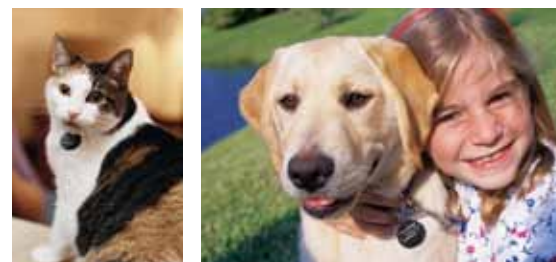
Tierfinder-marke für Katzen



Tierfinder-marke für Hunde



Katzensicherheits-Halsband CAT-LIFE®



Weitere Informationen finden Sie auf [stmz.ch](http://stmz.ch) oder [cat-life.ch](http://cat-life.ch)



# Unsere STMZ-Angels

**Tierfreunde für Tierfreunde in Not: Die STMZ-Angels sind fast rund um die Uhr für Sie da.**



Auch im Zeitalter von PCs, Laptops, Tablets und Smartphones hat das Telefon noch nicht ausgedient. Vor allem ältere Menschen sind mit der Online-Erfassung von Meldungen oft überfordert.

### **Rund um die Uhr gut betreut**

Damit alle die Möglichkeit haben, unsere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, gibt es die 24-Stunden-Helpline. In Anbetracht dessen, dass die meisten vermissten Tiere eine soziale Funktion haben, beziehungsweise als Familienmitglied wahrge-

nommen werden und nicht selten bester Freund sind, werden solche Anrufe oft sehr emotional und brauchen entsprechend Zeit und Einfühlungsvermögen.

Um diesen Telefonaten gerecht zu werden, gründete die STMZ die Gruppe der «Telefon-Engel», die STMZ-Angels. Dabei handelt es sich um freiwillige Mitarbeiterinnen, die sich bereit erklärt haben, für Tierfreunde in Not da zu sein. Sie gehen dieser Aufgabe von zu Hause aus nach, fern dem hektischen Treiben eines Büros, in aller Ruhe und ohne Zeitdruck und helfen, wenn ein Tier gefunden wurde oder vermisst wird.

### **Danke, liebe Engel**

Das Engagement unserer STMZ-Angels ist enorm: In intensiven Zeiten nehmen sie pro Tag bis zu 30 Anrufe entgegen. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen ihren Einsatz sehr zu schätzen. Im Namen von Mensch und Tier: Danke, liebe STMZ-Angels! Gut, dass es Euch gibt!

### **Unsere STMZ-Angels**



Elisabeth Arnold



Pascale Egli



Ursula Heimgartner



Renate Meyer



Susann Schmid



Claudia Stucki



Silvia Vogel



# Die neue STMZ-App

Um auch unterwegs informiert zu sein, hat die STMZ im Frühjahr 2013 eine Applikation für Smartphones entwickelt. Sie beinhaltet eine geografisch unterstützte Suche tierrelevanter Adressen und die standortbezogene Abfrage vermisster Tiere.

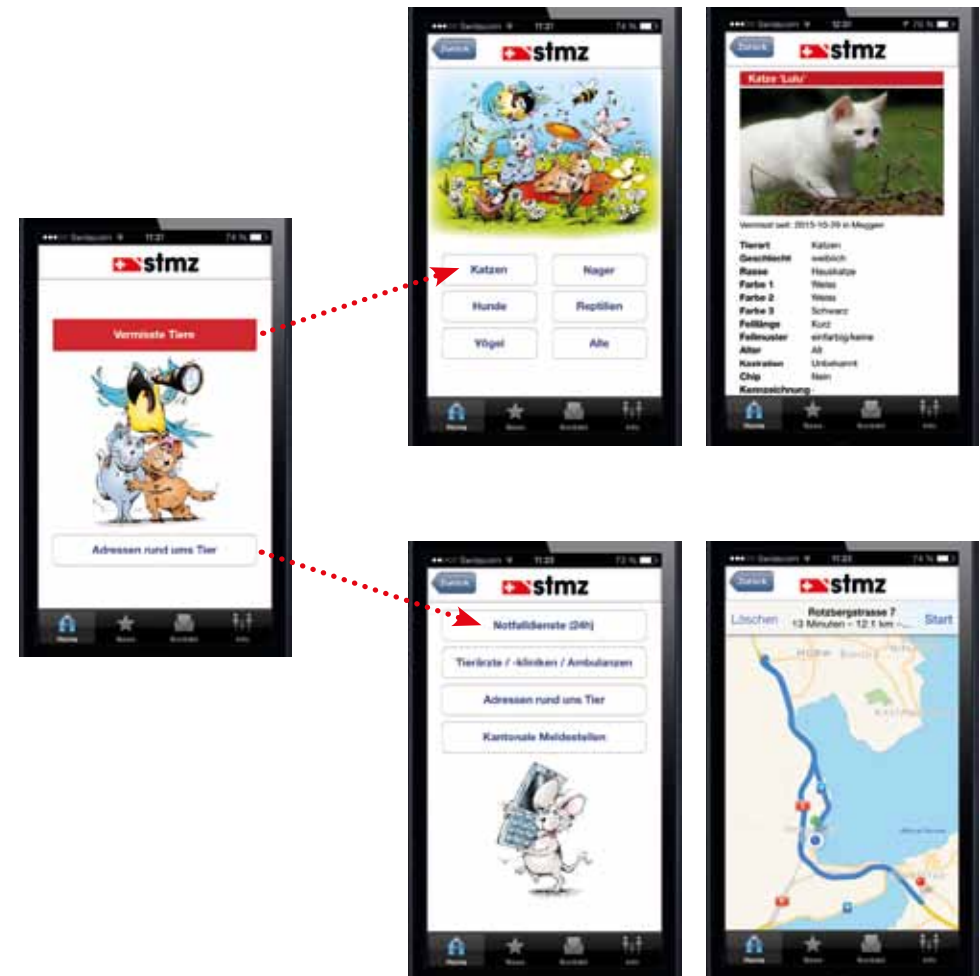
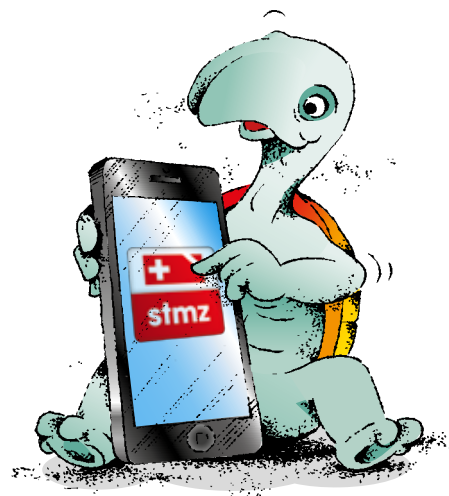
## Jederzeit überall up to date

Die Adresssuche kann sowohl im Online- als auch Offline-Modus genutzt werden. Dank eingebautem GPS ermöglicht die Online-Nutzung auf einfache Weise die geografisch eingegrenzte Suche, beispielsweise nach dem nächstgelegenen Tierarzt oder dem nächsten Tierheim.

Dabei werden die angezeigten Resultate nach aufsteigender Distanz angezeigt. Das Antippen einer Adresse stellt umgehend die entsprechende telefonische Verbindung her. In einem weiteren Schritt wird auf «Google Maps» der kürzeste Weg bis zum angefragten Ziel beschrieben.

Trifft man unterwegs auf ein streunendes Tier, ist es mit der neuen STMZ-App jederzeit und an jedem Ort möglich festzustellen, ob dieses Tier als vermisst gemeldet wurde. Auch hier werden die Suchergebnisse nach aufsteigender Distanz sortiert. Ohne GPS kann die entsprechende Adresse auch manuell eingegeben werden.

Die STMZ-App funktioniert auf iPhone (App-Store) und Android (Google-Store) und ist kostenlos erhältlich.







# Ihr STMZ-Team

**Wir engagieren uns täglich für alle unsere vierbeinigen Freunde,  
die den Weg nicht mehr allein nach Hause finden.**



Hanns Fricker,  
Geschäftsführer



Judith Müller-Haldi,  
Stv. Geschäftsführerin



Sarah Schoch



Cristina Tschuppert



Fabienne Eyer mann



Besuchen Sie uns auf  
Facebook und Twitter!

  
Schweizerische Tiermeldezentrale

**STMZ · Schweizerische Tiermeldezentrale**  
Seestrasse 20, Postfach, 6052 Hergiswil  
Telefon 041 632 48 90, Fax 041 632 48 91  
office@stmz.ch, [www.stmz.ch](http://www.stmz.ch)